

Bewilligung und Aufsichtskonzept

Ufficio del sostegno a enti e attività per le famiglie e i giovani
(Amt für die Unterstützung von Familien und Jugendlichen)

Marco Galli - Amtsleiter

Giulia Foletti - Sozial- und Bildungsinspektorin

Schweizer Forum Kinder- und Jugendhilfe

2 Juni 2022, Bern

Repubblica e Cantone Ticino

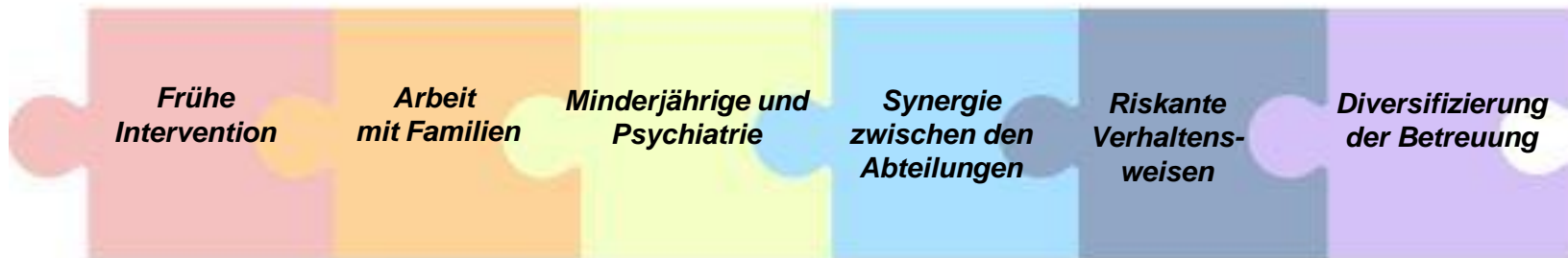
**Dipartimento della sanità e della socialità (Abteilung für Gesundheit
und Soziales)**

Programm

1. Entwicklung des Bereichs
2. Projekte, die ab 2017 entwickelt wurden
3. Übersicht über die verfügbaren Plätze im Jahr 2022
4. Finanzielle Entwicklung im Kindeschutzbereich
5. Antrag auf Bewilligung
6. Aufsichtskonzept
7. Kinder haben das Wort
8. Entwicklungspfade 2025

1. Entwicklung des Bereichs

Entwicklungsschwerpunkte seit 2009:



2. Ab 2017 entwickelte Projekte

Arbeit mit Familien

Projekt « **Professionelle Pflegefamilie** »

Verbesserung des "**Servizio Punto d'incontro**" (Treffpunkt)

Ausbau der **Familienberatungsstellen** in den Heimen

Diversifizierung Betreuung / Riskante Verhaltensweisen

Gründung der "**Cellula Socioeducativa per le Urgenze**" (**Sozialpädagogische Notfalleinheit**)

Neue **Formen der Begleitung** (mobiles CEM, ADOC, verlängerte Auszeit)

Implementierung von **Progressionsplätzen** und Schaffung von **internen Tagesbetreuungsstrukturen**

Frühe Intervention

Projekt "**Parents as teachers**" (**Eltern als Lehrer**)

Einrichtung eines **Heims für 0 bis 6-Jährige**

Verstärkte **Unterstützung der Elternschaft** (Mutter-Kind-CEM)

Synergie zwischen den Abteilungen

«Kommission zur Prüfung der Unterbringung von Minderjährigen» (**CEAT**)

Interdepartementale Plattform "**Komplexe Fälle**"

Interdepartementale **Arbeitsgruppe** "Minderjährige und Psychiatrie".

Minderjährige und Psychiatrie

Einrichtung eines zweiten **therapeutischen Heims CEM** (10-14 Jahre)

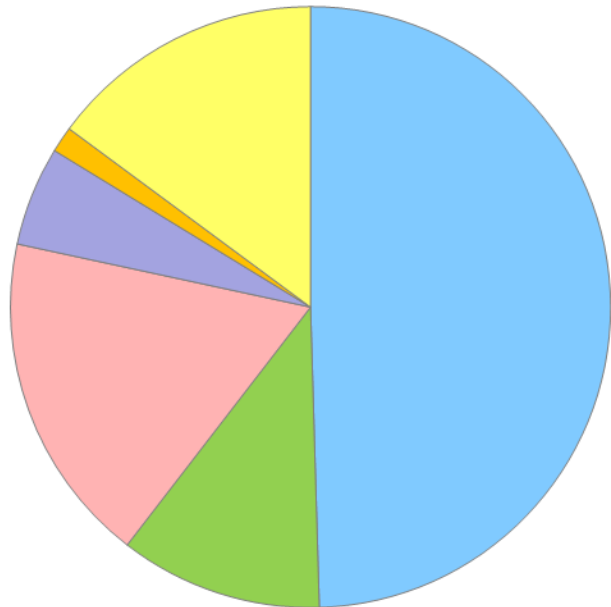
Projekt für Jugendliche im **sozialen Rückzug** (Hikikomori)

Andere Maßnahmen

Verstärkte Betreuung in Heimen für **unbegleitete Minderjährige** (Migranten)

Forum über **Sexualität und Affektivität** in Jugendheimen

3. Übersicht über die verfügbaren Plätze im Jahr 2022



430 Plätze, davon:

- 213 places stationnaires
- 47 places de progression (dont 24 in ADOC)
- 77 places semi-stationnaires (+Servizio AdoMani)
- 23 places d'urgence (dont 10 accompagnements à domicile)
- 6 places dans projets spéciaux
- 64 places pour mineurs non accompagnés (migrants)

Insgesamt: 11 genehmigte und anerkannte Heime CEM

→ 6 interne Tagesstrukturen

→ 19 Individuelle Platzierungen (Stand 31.04. 2022)

4. Finanzielle Entwicklung des Kindeschutzbereichs

Kantonale Ausgaben für den Kindeschutzbereich	2007	2017	P2022	diff 2022-2017	diff 2022-2007
Heime für Minderjährige (CEM)*.	13'215'900	22'629'200	27'903'900	23.31%	111.14%
Kindeschutz Krippen	1'990'400	1'897'800	1'924'000	1.38%	-3.34%
Aufnehmende Einrichtungen (maison d'accueil)	2'120'800	3'004'600	2'316'250	-22.91%*	9.22%
Dienstleistungen im Bereich Erziehung**	1'137'300	2'694'500	4'080'250	51.43%	258.77%
Individuelle Platzierungen (TI, CH und im Ausland)	367'800	2'000'000	3'000'000	50.00%	715.66%
TOTAL	18'832'200	32'226'100	39'224'400	21.72%	108.28%

* Im Jahr 2021 wurden Fr. 1'472'100 an die Heime vergeben.

** Pädagogische Unterstützung und Begleitung (SAE); Treffpunkt; Tessiner Pflegefamilienverein (ATFA); Parents as Teacher (PAT).

5. Antrag auf Bewilligung

"Die Aufnahme von Minderjährigen ausserhalb des Elternhauses bedarf gemäss dieser Verordnung einer Bewilligung und untersteht der Aufsicht." Art. 1 Abs.1 PAVO.



Rechtliche Grundlagen:

- Verordnung über die Aufnahme von Pflegekindern (PAVO)
- Legge sul sostegno alle attività delle famiglie e di protezione dei minorenni (Lfam) (Gesetz über die Unterstützung der Aktivitäten von Familien und den Schutz von Minderjährigen)
- Regelung des Familienrechts (RLFam)

Antrag auf Bewilligung

Referenzkriterien

Pädagogisches Konzept

- Bezugnahme auf die vom BJ festgelegten Bedingungen und Einhaltung der **Qualitätsanforderungen**
- Überprüfung der Angemessenheit der **Geschäftsordnung** und Verwaltung von **Einzelfallakten**

Organisation des Personals

- Mindestbeschäftigungsquote (460%)
- Ausbildung (Kriterium für $\frac{3}{4}$ des Personals)
- Pflichtenheft
- Supervision
- Weiterbildung

Lokalisierung und Lebensräume

Angemessenheit der Lebensräume und Aktivitäten entsprechend den Bedürfnissen der betreuten Nutzerinnen und Nutzer

Gesundheit und Hygiene

- Kantonale Richtlinien und Empfehlungen
- Erste-Hilfe-Apotheke, Register für die Verabreichung von Therapien, verantwortlicher Arzt usw.).

Finanzielle Aspekte

- Bilanz
- Abrechnung der jährlichen Ausgaben
- Dreijähriger Finanzierungsplan
- Berechnung der täglichen Kosten

6. Aufsichtskonzept

- ✓ Die UFaG ist für die Organisation und Durchführung der Aufsicht in allen Heimen für Minderjährige im Tessin verantwortlich.
- ✓ In den letzten acht Jahren wurde unser Mandat immer wieder überdacht und aktualisiert.
- ✓ Insbesondere haben wir versucht, ein Aufsichtssystem zu entwickeln, das **die Kontrollpflicht mit den Anforderungen der Qualitätsförderung in den Strukturen verbindet und so zur Definition einer gemeinsamen Kultur des Kinder- und Jugendschutzes auf kantonaler Ebene beiträgt.**



Leitprinzipien für die Ausübung der Aufsicht

Procedura di vigilanza nei Centri Educativi per Minorenni

Linee guida

Ufficio del sostegno a enti e attività per le famiglie e i giovani (UFaG)

Viale Officina 6
6501 Bellinzona
tel. +41 91 814 71 51
e-mail: dss-ufag@ti.ch

Gennaio 2019

1. Beförderung

Neben der Rolle als Berater, Informant, Aufsichtsbehörde und Koordinator ist die UFaG **il auch dafür zuständig, die Einhaltung der Kinderrechte zu fördern und zu überprüfen.** Daher haben wir uns dazu entschieden, sie in die Bereiche Beobachtung, Besprechungen und Analyse aufzunehmen. Darüber hinaus fördert es ihre Anwendung im Rahmen des Aufsichtsverfahrens.

2. Anhören/zuhören des Minderjährigen

Aufsichtsbesuche **beginnen immer** damit, dass die Minderjährigen in ihrem Lebensumfeld beobachtet und ihre Sicht der Dinge angehört werden.

3. Quality4children

Die Q4C-Standards werden während der Aufsicht systematisch überprüft und sind **die Hauptanalysepunkte** bei der Erstellung des Aufsichtsberichts.

Aufsichtsverfahren im Dialog

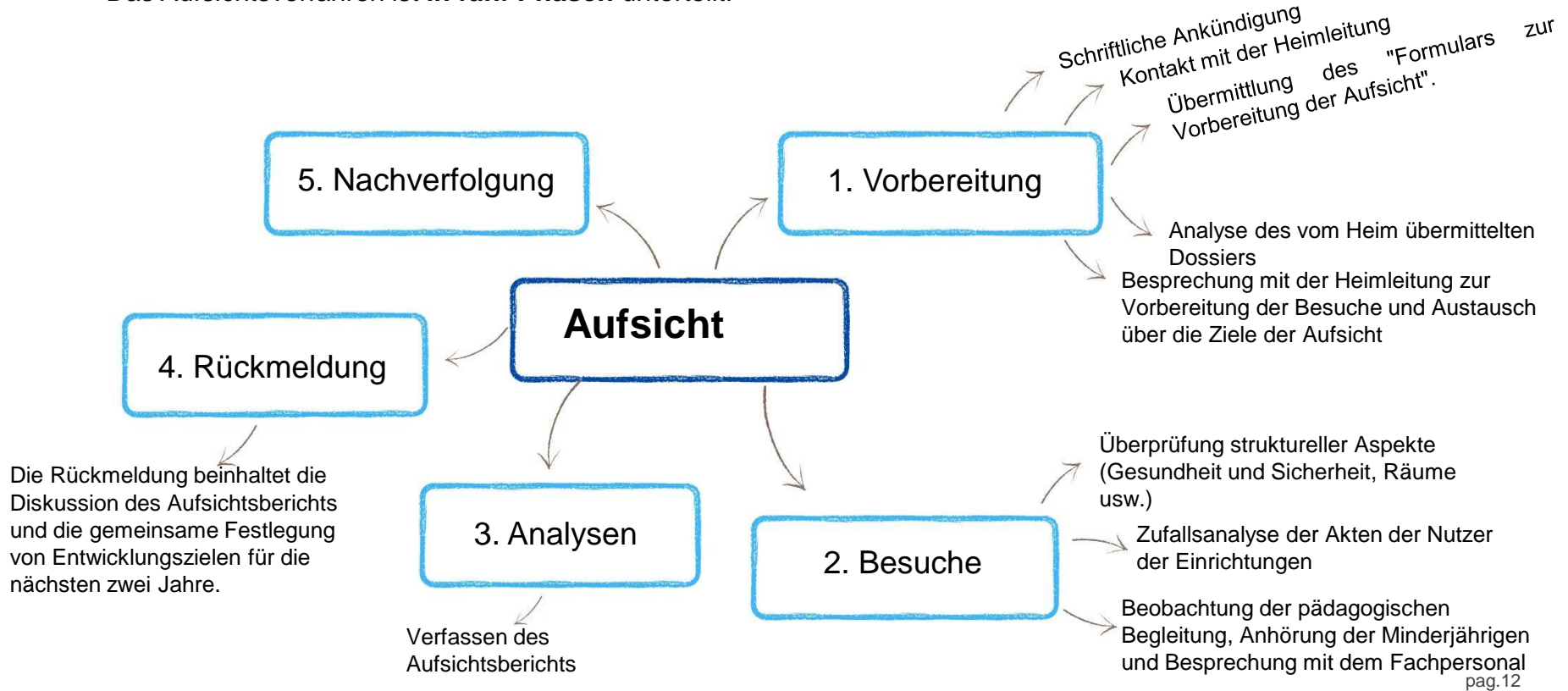


- ✓ Damit die Aufsicht **eine Entwicklungsmöglichkeit** für die Heime und den Bereich darstellen kann, verfolgen wir einen dialogischen Ansatz mit ihnen.
- ✓ Wir bevorzugen eine **abgestimmte und geplante** Aufsicht und vermeiden damit so weit wie möglich Spannungen, die manchmal mit Beurteilungsprozessen verbunden sind.
- ✓ Wir haben uns dafür entschieden, **verschiedene Methoden der Datenerhebung zu kombinieren** (z. B. teilnehmende Beobachtungen, Einzel- oder Gruppeninterviews, Analyse individueller Dokumente und Akten usw.), um die Funktionsweise des Heims, die Kompetenzen der Erzieher und die Qualität der Betreuung, die den betreuten Minderjährigen angeboten wird, besser zu verstehen.
- ✓ Wir sprechen die verschiedenen Akteure **in folgender Reihenfolge an**:
 - Minderjährige/ Kinder
 - Erziehungsteam
 - Teamleiter/in
 - Direktor:in

Diese Methode ermöglicht es, **die Erfahrungen der Kinder in den Mittelpunkt des Aufsichtsverfahrens zu stellen** und mögliche kritische Punkte zu diskutieren.

Ablauf der Aufsicht

Das Aufsichtsverfahren ist **in fünf Phasen** unterteilt:



Aufsichtsbericht

Das Dokument untersucht die folgenden Bereiche:

Sicherheitsaspekte

- Sicherheit der Einrichtungen
- Gesundheit und Sicherheit
- Schutz der persönlichen Daten von Nutzerinnen und Nutzern

Organisation des Personals

- Personalführung
- Angebot
- Supervision und Schulung des Fachpersonals

Pädagogische Aspekte in Bezug auf die Q4C-Kriterien:

- Aufnahme
- Arbeit in einem Netzwerk
- Zusammenarbeit mit den Familien
- Entlastung

Pädagogische Aspekte im Hinblick auf die Q4C Kriterien:

- Autonomie
- Umgang mit Regeln und Verstößen
- Krisen- und Risikomanagement
- Inklusion und Recht auf Meinungsäußerung
- Anhören des Minderjährigen

Aufsichtsbericht

Vorlage für den Aufsichtsbericht

Procedura di vigilanza
RAPPORTO DI VIGILANZA



Protezione e condivisione dei dati

[conservazione dei dossier]

I dossier sono ordinati nel modo seguente:

- o [descrizione indice e contenuto]

[commento sul PO e le loro modalità di condivisione]

[uso del GCem]

Criteria di autorizzazione e di qualità nella tenuta del dossier

I dossier sono conservati in un luogo non accessibile agli ospiti ✓

I dossier sono organizzati con un indice prestabilito ✓

I dossier sono organizzati in modo da poter essere rapidamente condivisi in corso

Il dossier contiene:

Dati personali ✓

PE ✓

PO ✓

Aggiornamenti del POI ✓

Verbali delle riunioni ✓

Decisioni di autorità ✓

Altro ✓

Standard 11

Il minore ha la possibilità di partecipare attivamente al processo decisionale che interessa direttamente la sua vita ✓

Standard 14

Il minore è coinvolto e oggetto di un progetto educativo individualizzato ✓

Il CEM sostiene attivamente la partecipazione del minore nella costruzione del suo Programma Operativo e lo coinvolge negli scambi di rete ✓

Procedura di vigilanza
RAPPORTO DI VIGILANZA



3. Dimensione dell'accompagnamento dell'ospite

Modalità di accoglienza e d'inserimento degli ospiti

Standards Q4C

Standard 5

L'inserimento nella nuova struttura è predisposto e pianificato in modo adeguato. L'accoglienza deve essere graduale e meno traumatica possibile. ✓

La transizione è organizzata mantenendo come obiettivo primo l'interesse del minore e il benessere delle persone coinvolte (famiglia, gruppo di vita) ✓

Standard 7

L'operatore è consapevole dell'importanza del momento dell'accoglienza e del grande carico emotivo che questo suscita nel minore ✓

Al minore è offerto un contesto di vita che lo sostiene, vuole il suo bene e lo protegge ✓

Il minore ha uno spazio personale e adeguato ai suoi bisogni particolari ✓

Al minore è data la possibilità di avere una relazione privilegiata con un adulto di riferimento pur mantenendo i contatti con la famiglia ✓

Procedura di vigilanza
RAPPORTO DI VIGILANZA



Spazio di ascolto dedicato al minore

Standards Q4C

Standard 10

Il rapporto dell'educatore con il minore si basa sulla comprensione e sul rispetto ✓

Viene compiuto uno sforzo consapevole nella costruzione di una relazione di fiducia tra educatore e minore ✓

Vige un clima di comunicazione trasparente. ✓

L'operatore comprende l'importanza della relazione nel lavoro educativo e lo riconosce quale bisogno del minore ✓

Il lavoro relazionale è oggetto di riflessione e analisi ✓

L'operatore orienta l'intervento sulla base delle specificità del minore e offrono sufficienti momenti di ascolto e di dialogo individuale ✓

L'operatore utilizza un linguaggio appropriato all'età ed alle caratteristiche del minore ✓

7. Aussagen von Kindern

Seit A. (4) hier ist, achten wir mehr **auf die Wörter, die wir benutzen**, und darauf, wie wir uns **verhalten**, wenn wir wütend sind. Wir helfen ihr, ihre Koffer für die Schule zu packen und sich die Schuhe zu binden, bevor sie aus dem Haus geht.

Ich bin mit meinem Werdegang und der Beziehung zu den Erziehern zufrieden. **Ich habe Vertrauen in die Erwachsenen gewonnen**, und das hat es mir ermöglicht, die mir gebotenen Möglichkeiten zu nutzen. **Der Empfang und die Geduld der Erzieher haben mich ermutigt, nicht aufzugeben!**

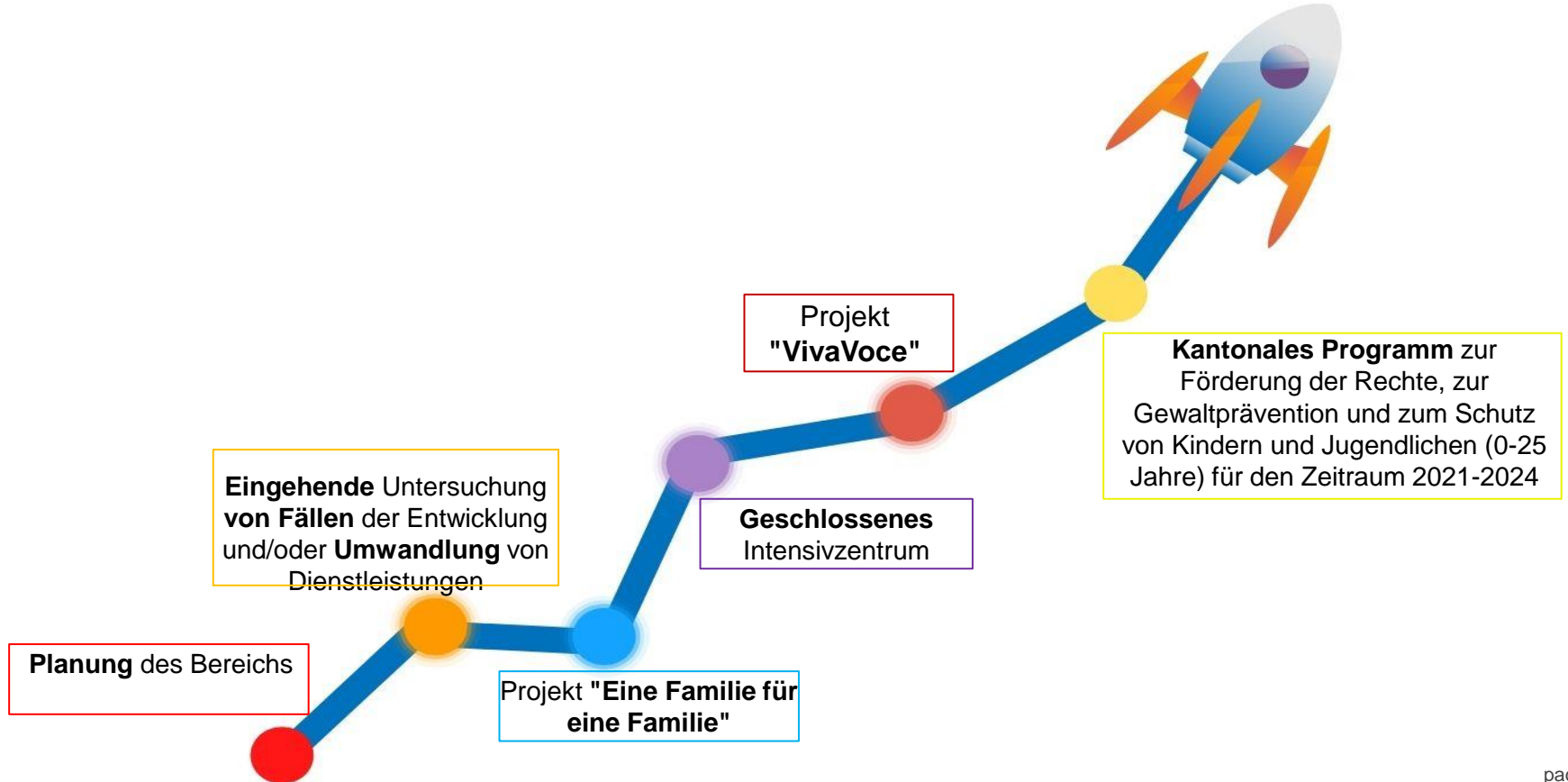
Ich kann nicht verstehen, warum die Leute nur mit uns arbeiten und **niemand meiner Mutter hilft, ihr Leben zu verbessern!** Selbst wenn ich 20 Jahre alt bin, kann ich nicht nach Hause kommen, weil meine Mutter mir nicht helfen kann.

Ich habe keinen Platz zum Schlafen und muss auch am Wochenende im Heim bleiben. Mir wurde gesagt, dass **ich** einen Erwachsenen **finden muss**, der diese Verantwortung übernehmen kann. Ich warte seit mehreren Monaten darauf, dass ich erfahre, wer mein Vormund sein wird. Ich habe das Heim gefragt, ob ich meinen Freund zum Schlafen einladen darf, aber sie haben nein gesagt.

Manchmal teilen die Erzieher unsere negativen Erfahrungen den anderen Jungs als Beispiel mit. Auch wenn wir im selben Haus wohnen, heißt das nicht, dass wir uns alles erzählen. **Wir würden uns wünschen, dass unsere Privatsphäre mehr respektiert wird!**

Meiner Meinung nach sollten die Erzieher **mehr über Drogen wissen**, denn ich habe den Eindruck, dass sie nicht genug über sie wissen und ihre Auswirkungen auf die Jungs im Heim nicht erkennen.

8. Entwicklungspfade 2025



... Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Repubblica e Cantone
Ticino

Weitere Informationen

Ufficio per il Sostegno a entità attività per le Famiglie e i Giovani

Viale Officina 6

091 814 71 51

marco.galli@ti.ch

giulia.foletti@ti.ch

Repubblica e Cantone Ticino

**Dipartimento della sanità e della socialità (Abteilung für Gesundheit
und Soziales)**

CARTELLA STAMPA
www.ti.ch/stampa